

Muster 1

.....
Schulnummer (SNR)

Bezirk: Koblenz Trier Neustadt

Der Wahlvorstand

....., den

Name der Schule/des Seminars Ort Datum

Bekanntmachung über die Zusammensetzung des örtlichen Wahlvorstandes für die Personalratswahl (§ 16 Abs. 1 LPers VG • § 1 Abs. 4 WOLPersVG)

Der örtliche Wahlvorstand für die Wahl des örtlichen Personalrats besteht aus:

1.
Vor- und Zuname des/der Vorsitzenden Amtsbezeichnung
.....
Telefon Dienstanschrift
.....
E-Mail-Adresse
2.
Vor- und Zuname des/der stellvertretenden Vorsitzenden Amtsbezeichnung
.....
Telefon Dienstanschrift
.....
E-Mail-Adresse
3.
Vor- und Zuname Amtsbezeichnung
.....
Telefon Dienstanschrift
.....
E-Mail-Adresse

Ersatzmitglieder:

1.
2.
3.

.....
Unterschrift der/des Vorsitzenden Unterschrift Unterschrift

Adressen HWV und BWV

Hauptwahlvorstand Realschulen plus
oder:
Hauptwahlvorstand Integrierte Gesamtschulen
Ministerium für Bildung in Rheinland-Pfalz
Mittlere Bleiche 61 · 55116 Mainz

Bezirkswahlvorstand Realschulen plus
oder:
Bezirkswahlvorstand Integrierte Gesamtschulen
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
Willy-Brandt-Platz 3 · 54290 Trier

Beide Wahlen zu den Stufenvertretungen HPR und BPR werden durch den Bezirkswahlvorstand am Standort Trier durchgeführt. Daher alle Wahlunterlagen und Fragen bitte direkt an den jeweiligen Bezirkswahlvorstand in Trier richten.

- Kopie am an Hauptwahlvorstand und Bezirkswahlvorstand geschickt.
- Aushang am bis zum Abschluss der Stimmabgabe.
- Abgenommen am

Muster 2

Der Wahlvorstand

....., den

Name der Schule/des Seminars

Ort

Datum

Niederschrift des Wahlvorstandes über die Ermittlung der Zahl der zu wählenden Personalratsmitglieder

(§§ 5 Abs. 1 und 14 WOLPersVG; § 12 Abs. 3 LPersVG)

In der heutigen Sitzung des Wahlvorstandes, an der teilgenommen haben:

1. als Vorsitzende(r)

2.

3.

wurde die Zahl der zu wählenden Personalratsmitglieder ermittelt.

Die Zahl der an der Dienststelle beschäftigten Lehrkräfte beträgt

Davon sind weiblich, das entspricht%

männlich, das entspricht%

Es sind daher * Personalratsmitglieder zu wählen.

.....
Unterschrift der/des Vorsitzenden

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

- * 5 bis 20 Beschäftigte: 1 Mitglied
- 21 bis 50 Beschäftigte: 3 Mitglieder
- 51 bis 100 Beschäftigte: 5 Mitglieder

- Aushang am bis zum Abschluss der Stimmabgabe.
- Abgenommen am

Muster 3

Der Wahlvorstand

....., den

Name der Schule/des Seminars Ort Datum

Wahlausschreiben für die Wahl des Personalrates (§ 6 WOLPersVG)

Gemäß § 12 LPersVG für Rheinland-Pfalz ist in der

..... ein Personalrat zu wählen.

Name der Schule/des Seminars

Der Personalrat besteht aus Mitglied(ern).

Von den Wahlberechtigten sind weiblichen und männlichen Geschlechts.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist. (§ 15 Abs. 1 Satz 1 WOLPersVG) Ein Abdruck des Verzeichnisses der Wahlberechtigten liegt mit einem Abdruck des Landespersonalvertretungsgesetzes und der Wahlordnung im Raum/Räumen aus und kann dort von jedem Wahlberechtigten bis zum Abschluss der Stimmabgabe an den Unterrichtstagen von Uhr bis Uhr eingesehen werden.

Einsprüche gegen die Richtigkeit des Verzeichnisses der Wahlberechtigten können nur innerhalb von 6 Arbeitstagen nach seiner Auslegung schriftlich beim Wahlvorstand eingelegt werden. Letzter Tag der Einspruchsfrist ist der

Die Wahlberechtigten und die in der Schule vertretenen Gewerkschaften werden aufgefordert, innerhalb von 18 Kalendertagen, und zwar vom bis spätestens zum dem Wahlvorstand Wahlvorschläge einzureichen.

Die Geschlechter sollen in den Wahlvorschlägen entsprechend ihrem Zahlenverhältnis vertreten sein (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LPersVG).

Beschäftigte, die zu selbstständigen Entscheidungen in mitbestimmungspflichtigen Personalangelegenheiten der Dienststelle befugt sind, dürfen keine Wahlvorschläge machen oder unterzeichnen (§ 15 Abs. 4 Satz 4 LPersVG): Schulleiterin/Schulleiter und 1. Konrektorin/Konrektor.

Die von einzelnen Lehrkräften eingereichten Wahlvorschläge müssen von mindestens einem Zwanzigstel der Wahlberechtigten (jedoch wenigstens von drei Lehrkräften) unterschrieben sein (§ 8 Abs. 3 WOLPersVG), also mindestens von Wahlberechtigten. Für die Wahl des Personalrats darf jede Beschäftigte oder jeder Beschäftigte nur auf einem Wahlvorschlag benannt werden und nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen (§ 15 Abs. 6 LPersVG).

Jede in der Dienststelle vertretene Gewerkschaft kann bei gemeinsamer Wahl nur einen Wahlvorschlag machen (§ 9 Abs. 2 WOLPersVG). Bei einem Wahlvorschlag einer in der Schule vertretenen Gewerkschaft muss dieser von einer befugten Vertreterin oder einem befugten Vertreter unterzeichnet sein (§ 8 Abs. 3 Satz 3). Wahlvorschläge, die nicht die nötige Anzahl von Unterschriften enthalten oder verspätet eingereicht werden, sind ungültig. Gewählt werden kann nur, wer in einen gültigen Wahlvorschlag aufgenommen ist. (§ 10 Abs. 2 WOLPersVG und § 15 Abs. 1 Satz 2 WOLPersVG)

Jeder Wahlvorschlag soll mindestens doppelt so viele Bewerber aufweisen, wie Personalratsmitglieder zu wählen sind. Die einzelnen Bewerber sind untereinander mit fortlaufenden Nummern aufzuführen. Außer den Familiennamen sind Vorname, Geburtsdatum und die Amtsbezeichnung anzugeben. Die schriftliche Zustimmung der Bewerber zur Aufnahme in den Wahlvorschlag ist beizufügen (§ 9 Abs. 1 WOLPersVG). Jeder Wahlberechtigte darf für die Wahl des Personalrates nur auf einem Wahlvorschlag benannt werden.

Aus dem Wahlvorschlag soll zu ersehen sein, welcher Unterzeichner zur Vertretung gegenüber dem Wahlvorstand berechtigt ist (Listenvertreter). Fehlt eine Angabe hierüber, so gilt der Unterzeichner als berechtigt, der an erster Stelle steht. Der Wahlvorschlag soll mit einem Kennwort versehen sein.

Die Wahlvorschläge werden spätestens am bis zum Abschluss der Stimmabgabe an dieser Stelle ausgehängt.

Die Stimmabgabe findet statt

vom bis , jeweils von Uhr bis Uhr
Datum

im Raum
Wahllokal

Wahlberechtigte, die zum Zeitpunkt der Wahl verhindert sind, ihre Stimme persönlich abzugeben, erhalten auf Verlangen zum Zwecke der schriftlichen Stimmabgabe die Wahlvorschläge, den Stimmzettel und den Wahlumschlag, eine vorgedruckte, vom Wähler abzugebende Erklärung, in der er gegenüber dem Wahlvorstand versichert, dass er den Stimmzettel persönlich gekennzeichnet hat oder, soweit unter den Voraussetzungen des § 16 Abs. 3 WOLPersVG erforderlich, durch eine Person seines Vertrauens hat kennzeichnen lassen, einen größeren Freiumschlag, der die Anschrift des Wahlvorstandes und als Absenderangabe den Namen und die Anschrift des Wahlberechtigten sowie den Vermerk „Schriftliche Stimmabgabe“ trägt, ausgehändigt oder übersandt.

Auf Antrag erhalten sie auch einen Abdruck des Wahlausschreibens. Die schriftliche Stimmabgabe ist auch zulässig, wenn die Wahl nicht am Ort der dienstlichen Beschäftigung des Mitarbeiters durchgeführt wird.

Einsprüche, Wahlvorschläge und andere Erklärungen sind an den Wahlvorstand zu Händen des Vorsitzenden zu richten.

Die Stimmauszählung findet am von Uhr bis Uhr

in statt.

Dabei wird auch das Wahlergebnis festgestellt.

Tag des Erlasses des Wahlausschreibens: *.....

* Datum einsetzen; letzter Termin: spätestens 6 Wochen vor dem letzten Tag der Stimmabgabe

.....
Unterschrift der/des Vorsitzenden

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

Aushang am bis zum Abschluss der Stimmabgabe.

Abgenommen am

Muster 4

.....
Schulnummer (SNR)

Bezirk: Koblenz Trier Neustadt

Der Wahlvorstand

....., den
Name der Schule/des Seminars Ort Datum

Feststellung des Wahlvorstandes über die Zahl der regelmäßig Beschäftigten und des Anteils der Geschlechter (§§ 2 und 34 WOLPersVG)

In der heutigen Sitzung des Wahlvorstandes, an der teilgenommen haben:

1. als Vorsitzende(r)
2.
3.

wurde die Zahl der an der Dienststelle regelmäßig beschäftigten Lehrkräfte ermittelt.

Sie beträgt

Davon sind weiblich, das entspricht %

männlich, das entspricht %

.....
Unterschrift der/des Vorsitzenden Unterschrift Unterschrift

Adresse:
Bezirkswahlvorstand Realschulen plus/Bezirkswahlvorstand Integrierte Gesamtschule
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier

- Original am an Bezirkswahlvorstand bei der ADD geschickt.
- Aushang am bis zum Abschluss der Stimmabgabe.
- Abgenommen am

Muster 5a (für den Aushang)

Der Wahlvorstand

....., den

Name der Schule/des Seminars Ort Datum

Verzeichnis der Wahlberechtigten der

.....
Dienststelle/Schule

zur Personalratswahl

(§ 2 Abs. 2 WOLPersVG)

Das alphabetische Verzeichnis ist fortlaufend zu ergänzen bzw. zu berichtigen.

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Amtsbezeichnung
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		

Muster 5b (für den Wahlvorstand)

Der Wahlvorstand

....., den

Name der Schule/des Seminars Ort Datum

Verzeichnis der Wahlberechtigten der

.....

Dienststelle/Schule

zur Personalratswahl

(§ 2 Abs. 2 WOLPersVG)

Das alphabetische Verzeichnis ist fortlaufend zu ergänzen bzw. zu berichtigen.

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsdatum	Amtsbezeichnung	Stimmabgabe
1				<input type="radio"/>
2				<input type="radio"/>
3				<input type="radio"/>
4				<input type="radio"/>
5				<input type="radio"/>
6				<input type="radio"/>
7				<input type="radio"/>
8				<input type="radio"/>
9				<input type="radio"/>
10				<input type="radio"/>
11				<input type="radio"/>
12				<input type="radio"/>
13				<input type="radio"/>
14				<input type="radio"/>

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsdatum	Amtsbezeichnung	Stimmabgabe
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>

.....
Unterschrift der/des Vorsitzenden

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

Erstellt am

Berichtigt am

Den Wahlunterlagen hinzugefügt am

Muster 6

Wahlvorschlag

bei Mehrheitswahl gem. §§ 28-30 WOLPersVG (§§ 7-9 WOLPersVG)

für die Wahl des Personalrates an der

.....
Name der Schule/des Seminars

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Amtsbezeichnung
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Die schriftlichen Zustimmungen der Bewerberinnen und Bewerber (Muster 7) sind beigefügt.

Hinweis: Bitte kopieren Sie dieses Muster für den Aushang der Wahlvorschläge ohne den nachfolgenden Teil (Tabelle).

Der Wahlvorschlag wird unterstützt von: (mindestens einem Zwanzigstel der wahlberechtigten Beschäftigten, jedoch mindestens drei)

Name	Unterschrift	Name	Unterschrift
1		5	
2		6	
3		7	
4		8	

Muster 7

....., den

Vor- und Zuname Ort Datum

.....

Amtsbezeichnung

.....

Geburtsdatum Name der Schule/des Seminars

Zustimmungserklärung (§ 9 Abs. 1 WOLPersVG)

Ich erkläre meine Zustimmung zur Aufnahme in den Wahlvorschlag

.....

ggf. Name oder Kennwort einsetzen

für die Wahl des örtlichen Personalrats der Lehrkräfte an

.....

Schule/Seminar

.....

Unterschrift

Muster 8

Der Wahlvorstand

....., den

Name der Schule/des Seminars

Ort

Datum

Bekanntmachung über eine Nachfrist für die Einreichung von Wahlvorschlägen zur Wahl des Personalrats

(§ 11 Abs. 1 und 2 WOLPersVG)

Nach Ablauf der Einreichungsfrist und einer weiteren Frist für die Nachbesserung von Wahlvorschlägen (§ 10 Abs. 5 Satz 2 WOLPersVG) liegt kein gültiger Wahlvorschlag vor.

Gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 WOLPersVG werden die wahlberechtigten Beschäftigten und die in der Dienststelle vertretenen Gewerkschaften hiermit aufgefordert, innerhalb einer Nachfrist von sechs Arbeitstagen, spätestens am

Datum

beim Wahlvorstand gültige Wahlvorschläge einzureichen.

Auf die Angaben im Wahlausschreiben über Inhalt und Form der Wahlvorschläge wird hingewiesen.

Geht auch innerhalb der Nachfrist kein gültiger Wahlvorschlag ein, kann der Personalrat nicht gewählt werden (§ 11 Abs. 2 Satz 2 WOLPersVG).

Der Wahlvorstand:

.....
Unterschrift der/des Vorsitzenden

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

- Aushang am bis zum Abschluss der Stimmabgabe.
- Abgenommen am

Muster 9

Der Wahlvorstand

....., den

Name der Schule/des Seminars

Ort

Datum

Wahlbenachrichtigung bei schriftlicher Stimmabgabe

(§ 17 WOLPersVG)

z.B. für beurlaubte Lehrkräfte

Sehr geehrte Frau/sehr geehrter Herr,

hiermit teilen wir Ihnen mit, dass Sie nach dem Landespersonalvertretungsgesetz für die Wahlen zum örtlichen Personalrat sowie zum Haupt- und Bezirkspersonalrat wahlberechtigt sind.

Diese Wahl findet statt in der Zeit vom

Über die Durchführung der Wahl unterrichtet Sie die Kopie des beiliegenden Wahlausschreibens.

Die persönliche Stimmabgabe ist im o. g. Zeitraum jeweils von bis und von bis Uhr möglich.

Sollten Sie zum Zeitpunkt der Wahl verhindert sein, Ihre Stimme persönlich abzugeben, können Sie gemäß § 17 WOLPersVG auch schriftlich wählen. Dazu sind beigefügt:

- 1 Merkblatt (nach Muster 9)
- je ein Wahlausschreiben für HPR, BPR und ÖPR
- Wahlvorschläge für die HPR-, BPR- und örtlichen Personalratswahlen
- entsprechende Stimmzettel
- 1 weißer Umschlag für den ÖPR-Stimmzettel
- 1 farbiger Umschlag für HPR- und BPR-Stimmzettel
- 1 Erklärung (Muster 13)
- 1 Freiumsschlag

Sollten Sie schriftlich wählen wollen, so senden Sie uns bitte den gekennzeichneten Stimmzettel im verschlossenen Umschlag mit der ausgefüllten Erklärung in beiliegendem Freiumsschlag so rechtzeitig zurück, dass Sie vor Beginn der Stimmenauszählung, also am vor Uhr, im Wahllokal eintreffen.

Der Stimmzettel ist unbeobachtet zu kennzeichnen, in der Weise zu falten, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist und in den Wahlumschlag zu legen.

Mit freundlichen Grüßen

.....
Unterschrift Vorsitzende(r) Wahlvorstand

.....
Unterschrift Wahlvorstand

.....
Unterschrift Wahlvorstand

Muster 10

Erklärung bei schriftlicher Stimmabgabe (Briefwahl)

zur Wahl des Personalrates

(§ 17 WOLPersVG)

Hiermit versichere ich, dass ich den Stimmzettel persönlich gekennzeichnet habe bzw. gemäß § 16 Abs. 3 WOLPersVG eine Vertrauensperson damit beauftragt habe.

....., den

Ort

Datum

.....

Unterschrift

Muster 11

Wahlhandlung

(§§ 15–19 WOLPersVG)

Stimmzettel

ÖPR	BPR	HPR
Mayer ○		
Müller ○	Liste 1 VRB ○	Liste 1 VRB ○
Schulze ○		
Becker ○	Liste 2 GEW ○	Liste 2 GEW ○
Metzger ○		
...	Liste 3 VBE ○	Liste 3 VBE ○
...		

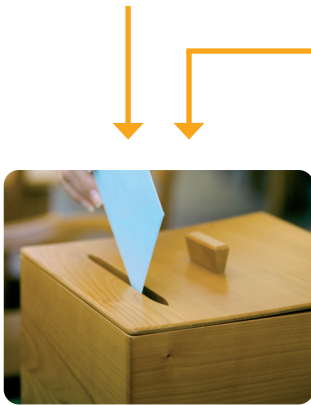
weiß
blau
rot

Wählerverzeichnis (Muster 3) mit Geburtsdaten

Beschäftigte	Stimmabgaben
Abel
Becker-Metzger
Cäsar	✓
Danner
Eisenhower-Kunz	✓
...
...	✓
Schulleiter(in) und ständ. Vertreter(in) (nur für HPR und BPR):	
Hinz, RS-Rektor
Kunz, 1. KR'in	✓

Stimmzettel gefaltet
Stimmabgabe darf nicht erkennbar sein

Öffnung der Freiumschräge und Wahlumschräge
in öffentlicher Sitzung unmittelbar vor Abschluss der Stimmabgabe. Vermerk der Stimmabgabe. Stimmzettel uneingesehen und in gefaltetem Zustand in die Wahlurne legen.




mind. zwei Mitglieder des Wahlvorstandes oder 1 Mitglied und 1 Wahlhelfer



Sammlung der Freiumschräge
(Briefwahl) und Aufbewahrung unter Verschluss

Urne verschlossen!
Bei Unterbrechung der Wahl auch Einwurfschlitz verschließen.

Schriftliche Stimmabgabe (Briefwähler):

Wahlvorschläge

Stimmzettel



Erklärung

.....

.....

.....


.....

.....

.....

.....

Freiumschräge



mit Anschrift des Wahlvorstandes, Anschrift des/der Wahlberechtigten und Vermerk „Schriftliche Stimmabgabe“

Merkblatt

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

1. Stimmzettel (Muster 10)
2. Umschlag für Stimmzettel
3. Erklärung (Muster 13)
4. Freiumschräge

für die Briefwahl

Muster 12

Stimmzettel für die Wahl des Schulpersonalrates (ÖPR)

bei Mehrheitswahl oder Wahl eines Personalrates,
der aus einer Person besteht (§ 28 WOLPersVG)

Lfd. Nr.	Name, Vorname, Amtsbezeichnung des Kandidaten	x
1		<input type="radio"/>
2		<input type="radio"/>
3		<input type="radio"/>
4		<input type="radio"/>
5		<input type="radio"/>
6		<input type="radio"/>
7		<input type="radio"/>
8		<input type="radio"/>
9		<input type="radio"/>
10		<input type="radio"/>

ggf. Stimmzettel erweitern!

Der Stimmzettel ist **ungültig**,

- wenn er so gefaltet ist, dass die Stimmabgabe erkennbar ist.
- wenn er nicht vom Wahlvorstand ausgegeben worden ist.
- wenn sich der Wille der Wählerin oder des Wählers nicht zweifelsfrei ergibt.
- wenn er ein besonderes Merkmal, einen Zusatz oder einen Vorhalt enthält.
- wenn mehr Bewerber angekreuzt sind als Mitglieder in den Personalrat zu wählen sind, also wenn mehr als Name(n) angekreuzt ist/sind.

Die Bewerber und Bewerberinnen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Muster 13

Stimmzettel

für die Wahl des Personalrats bei Verhältniswahl / Listenwahl

(§ 15 Abs. 2 und 3 Satz 1 LPersVG sowie § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2, Abs. 2 und 3 WOLPersVG)

Vorschlagsliste 1:		
<small>Kennwort</small>		
Lfd. Nr.	Name, Vorname, Amtsbezeichnung	<input type="radio"/>
1		
2		
3		

Vorschlagsliste 2:		
<small>Kennwort</small>		
Lfd. Nr.	Name, Vorname, Amtsbezeichnung	<input type="radio"/>
1		
2		
3		

Vorschlagsliste 3:		
<small>Kennwort</small>		
Lfd. Nr.	Name, Vorname, Amtsbezeichnung	<input type="radio"/>
1		
2		
3		

ggf. den Stimmzettel um weitere Vorschlagslisten ergänzen!

Der Stimmzettel ist **ungültig**, wenn mehr als eine Vorschlagsliste angekreuzt ist.

.....
Schulnummer (SNR)

Bezirk: Koblenz Trier Neustadt

Muster 14

Der Wahlvorstand

....., den
Name der Schule/des Seminars Ort Datum

Niederschrift über das örtliche Ergebnis der Bezirkspersonalratswahl (§§ 21, 32 und 45 WOLPersVG)

In der heutigen Sitzung des Wahlvorstandes, an der teilgenommen haben:

1. als Vorsitzende(r)

2.

3.

ist das örtliche Ergebnis der vom durchgeführten Wahl des Bezirkspersonalrates festgestellt worden.

Für den **BPR** waren an unserer Dienststelle wahlberechtigt Personen

Abgegeben wurden Stimmzettel, hiervon Stimmzettel durch Briefwahl.

Gültig waren Stimmzettel. Ungültig waren Stimmzettel.

Die Gültigkeit von Stimmzetteln war zweifelhaft.

Gründe für die Gültigkeit oder Ungültigkeit dieser Stimmzettel:

.....

Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt.

Auf die Vorschlagsliste 1 () entfielen gültige Stimmen.

Auf die Vorschlagsliste 2 () entfielen gültige Stimmen.

Auf die Vorschlagsliste 3 () entfielen gültige Stimmen

Besondere Vorkommnisse:

.....

.....
Unterschrift der/des Vorsitzenden Unterschrift Unterschrift

Original: **Sofort nach Auszählung** per Einschreiben an
Bezirkswahlvorstand Realschulen plus/Bezirkswahlvorstand Integrierte Gesamtschulen
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier

Diese Meldung entfällt, wenn **weniger** als 12 Wahlumschläge in der Urne sind. In diesem Fall sind die un-
geöffneten farbigen Wahlumschläge direkt an den Bezirkswahlvorstand zu senden (§ 41 Abs. 3 WOLPersVG).

- Kopie: Aushang am
- Abgenommen am
- An Bezirksvorstand geschickt
am

Muster 15

.....
Schulnummer (SNR)

Bezirk: Koblenz Trier Neustadt

Der Wahlvorstand

....., den
Name der Schule/des Seminars Ort Datum

Niederschrift über das örtliche Ergebnis der Hauptpersonalratswahl (§§ 21, 41 und 45 WOLPersVG)

In der heutigen Sitzung des Wahlvorstandes, an der teilgenommen haben:

1. als Vorsitzende(r)

2.

3.

ist das örtliche Ergebnis der vom durchgeführten Wahl des Hauptpersonalrates festgestellt worden.

Für den **HPR** waren an unserer Dienststelle wahlberechtigt Personen

Abgegeben wurden Stimmzettel, hiervon Stimmzettel durch Briefwahl.

Gültig waren Stimmzettel. Ungültig waren Stimmzettel.

Die Gültigkeit von Stimmzetteln war zweifelhaft.

Gründe für die Gültigkeit oder Ungültigkeit dieser Stimmzettel:

.....

Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt.

Auf die Vorschlagsliste 1 () entfielen gültige Stimmen.

Auf die Vorschlagsliste 2 () entfielen gültige Stimmen.

Auf die Vorschlagsliste 3 () entfielen gültige Stimmen

Besondere Vorkommnisse:

.....

.....
Unterschrift der/des Vorsitzenden

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

Original: **Sofort nach Auszählung** per Einschreiben an
Bezirkswahlvorstand Realschulen plus/Bezirkswahlvorstand Integrierte Gesamtschulen
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier

Diese Meldung entfällt, wenn **weniger** als 12 Wahlumschläge in der Urne sind. In diesem Fall sind die ungeöffneten farbigen Wahlumschläge direkt an den Bezirkswahlvorstand zu senden (§ 41 Abs. 3 WOLPersVG).

- Kopie: Aushang am
- Abgenommen am

Muster 16

.....
Schulnummer (SNR)

Bezirk: Koblenz Trier Neustadt

Der Wahlvorstand

....., den

Name der Schule/des Seminars

Ort

Datum

Niederschrift über das Ergebnis der Personalratswahl bei Mehrheitswahl (§ 21 WOLPersVG)

In der heutigen Sitzung des Wahlvorstandes, an der teilgenommen haben:

1. als Vorsitzende(r)
2.
3.

ist das Ergebnis der vom durchgeführten Wahl des Personalrates festgestellt worden.

Zu wählen war(en) Personalratsmitglied(er).

Abgegeben wurden Stimmzettel, hiervon Stimmzettel durch Briefwahl.

Gültig waren Stimmzettel. Ungültig waren Stimmzettel.

Die Gültigkeit von Stimmzetteln war zweifelhaft.

Gründe für die Gültigkeit oder Ungültigkeit dieser Stimmzettel:

.....
.....

Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchgeführt.

Auf Kandidat(in) entfiel(en) Stimme(n).

Auf Kandidat(in) entfiel(en) Stimme(n).

Auf Kandidat(in) entfiel(en) Stimme(n).

Auf Kandidat(in) entfiel(en) Stimme(n).

Auf Kandidat(in) entfiel(en) Stimme(n).

Auf Kandidat(in) entfiel(en) Stimme(n).

Auf Kandidat(in) entfiel(en) Stimme(n).

Auf Kandidat(in) entfiel(en) Stimme(n).

Auf Kandidat(in) entfiel(en) Stimme(n).

Danach sind mit den meisten Stimmen folgende Bewerber und Bewerberinnen in den Personalrat gewählt:

1.

2.

3. (ab 21 Beschäftigte)

4.

5. (ab 51 Beschäftigte)

Ersatzmitglieder sind (in dieser Reihenfolge):

.....
.....

Besondere Vorkommnisse:

.....
.....
.....
.....

.....
Unterschrift der/des Vorsitzenden

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

Adresse:

Bezirkswahlvorstand Realschulen plus/Bezirkswahlvorstand Integrierte Gesamtschulen
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier

- Aushang am
- Abgenommen am
- Kopie an Bezirkswahlvorstand geschickt

.....
Schulnummer (SNR)

Bezirk: Koblenz Trier Neustadt

Muster 17

Der Wahlvorstand

....., den
Name der Schule/des Seminars Ort Datum

Niederschrift über das Ergebnis der Personalratswahl bei Verhältniswahl (Listenwahl) (§ 21 WOLPersVG)

In der heutigen Sitzung des Wahlvorstandes, an der teilgenommen haben:

1. als Vorsitzende(r)

2.

3.

ist das Ergebnis der vom durchgeführten Wahl des Personalrates festgestellt worden.

Zu wählen war(en) Personalratsmitglied(er).

Abgegeben wurden Stimmzettel, hiervon Stimmzettel durch Briefwahl.

Gültig waren Stimmzettel. Ungültig waren Stimmzettel.

Die Gültigkeit von Stimmzetteln war zweifelhaft.

Gründe für die Gültigkeit oder Ungültigkeit dieser Stimmzettel:

.....
.....

Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchgeführt.

Auf die Vorschlagsliste 1 () entfielen gültige Stimmen.

Auf die Vorschlagsliste 2 () entfielen gültige Stimmen.

Auf die Vorschlagsliste 3 () entfielen gültige Stimmen.

Zur Verteilung der Sitze auf die Vorschlagslisten wurden die Stimmzahlen, die den Listen zugefallen sind, durch 1, 2, 3 usw. geteilt. Das Ergebnis zeigt die nachstehende Übersicht.

Liste 1	Liste 2	Liste 3
Geteilt durch 1 (.....) (.....) (.....)
Geteilt durch 2 (.....) (.....) (.....)
Geteilt durch 3 (.....) (.....) (.....)
Es entfallen die Höchstzahlen auf die Liste		
die Höchstzahlen auf die Liste		
die Höchstzahlen auf die Liste		

Nach der Reihenfolge der Bewerber/innen sind demnach gewählt:

aus der Liste 1 die Bewerber/innen

.....

.....

aus der Liste 2 die Bewerber/innen

.....

.....

aus der Liste 3 die Bewerber/innen

.....

.....

Besondere Vorkommnisse:

.....

.....

.....
Unterschrift der/des Vorsitzenden

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

Adresse:

Bezirkswahlvorstand Realschulen plus/Bezirkswahlvorstand Integrierte Gesamtschulen
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier

- Aushang am
- Abgenommen am
- Kopie an Bezirkswahlvorstand geschickt
am

Muster 18

Der Wahlvorstand

....., den
Name der Schule/des Seminars Ort Datum

Benachrichtigung der gewählten Bewerberinnen und Bewerber

(§ 22 WOLPersVG)

Einberufung der konstituierenden Sitzung

(29 Abs. 1 LPersVG)

Frau/Herrn

.....
.....
.....

Sehr geehrte Frau/sehr geehrter Herr,

nach Feststellung des Wahlergebnisses zur Wahl des örtlichen Personalrats teilt der Wahlvorstand Ihnen mit, dass Sie als Personalratsmitglied gewählt worden sind.

Sofern Sie nicht innerhalb von drei Arbeitstagen nach Zugang der Benachrichtigung dem Wahlvorstand gegenüber erklären, dass Sie die Wahl ablehnen, gilt die Wahl als angenommen.

Zur konstituierenden Sitzung des örtlichen Personalrats laden wir Sie hiermit zum folgenden Termin ein:

Datum:

Uhrzeit:

Tagungsraum:

Mit freundlichen Grüßen

.....
Unterschrift der/des Vorsitzenden

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

Versickt am

ggf. Ablehnung am

Muster 19

.....
Schulnummer (SNR)

Bezirk: Koblenz Trier Neustadt

Der örtliche Personalrat der

....., den
Name der Schule/des Seminars Ort Datum

Schuladresse:

Telefonnummer Schule Faxnummer Schule

Mitteilung über die Konstituierung des örtlichen Personalrats an den Bezirks- und Hauptpersonalrat Realschule plus/IGS

Name	Privatadresse (Str., Hausnr., PLZ, Ort)	Telefonnummer	E-Mail
Vorsitzende/r:			
Stellv. Vorsitzende/r:			

.....
Unterschrift der/des Vorsitzenden

Adressen der Bezirks- und Hauptpersonalräte:

Hauptpersonalrat Realschulen plus/
Hauptpersonalrat Integrierte Gesamtschulen
beim Ministerium für Bildung in Rheinland-Pfalz
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

Bezirkspersonalrat Realschulen plus/
Bezirkspersonalrat Integrierte Gesamtschulen
bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier